

VOLKSTANZ WIEN

Informationen der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien



DIE EINZIGE KONSTANTE IM UNIVERSUM IST DIE VERÄNDERUNG

Dieser Satz des griechischen Philosophen Heraklit über das in Fluss befindliche Leben, den steten Wandel in unserem Sein, steht unserem Streben nach Festhalten und Bewahren entgegen – oder bedingt es. Während in der wirtschaftlichen Welt Stillstand Rückschritt bedeutet und in der Natur Anpassungsfähigkeit der Schlüssel zum Überleben ist, empfindet der Mensch dies oft als bedrohlich und möchte es bekämpfen.

Zu Weihnachten haben wir vielleicht gesungen:

„Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.“

Nun, dieser Wunsch scheint brisanter denn je, angesichts der rasanten Umbrüche der letzten Jahre. Die Beschleunigung des Lebens löst bei vielen Unbehagen aus. Die Zeit wird knapp! Das macht Stress und Angst, vor Versäumnis und Verlust.

Doch was ist die Funktion der Zeit? Ist sie nicht der Raum, in dem Gestaltung stattfindet? Und gibt sie uns nicht eine Chance, wenn wir sie mitgestalten?

Auch unsere Liebe zur Tradition kann nicht das sture Festhalten an Altem sein – denken wir nur an das Vergehen von Arbeitsprozessen, an die Verwendung von Vokabular.

Beide Faktoren spiegeln sich in Volksliedern und Bräuchen lebhaft wider. Selbst in die Tracht hat seit jeher „das Leben“ eingegriffen – nach finanziellen und geografischen Bewegungsmöglichkeiten. Ich denke dabei z.B. an das Mailänder Tuch, das historisch aus feiner Seide und Wolle gemacht und als kostbarer Umhang über die Tracht getragen wurde. Genauso können wir uns beim Volkstanz nicht der gesellschaftlichen Veränderung entziehen, soll er weiterhin lebendig gelebtes Miteinander sein.

Zeit kann noch dazu kaum mehr linear empfunden werden, so vielfältig erscheinen individuelle Entwürfe. Wir wollen junge Menschen in unseren Kreisen, wir möchten ein friedliches Miteinander. Was wir dazu brauchen, ist intelligente und behutsame Anpassung – die Fähigkeit, uns als Institution und Individuen immer wieder neu zu erfinden, ohne dabei unsere ethischen Werte zu verlieren. Unsere Vergangenheit, unsere Tradition ist das Fundament, die Veränderung die wichtigste Ressource, die wir haben.

Denn wie sagte schon Karl Valentin:
„Heute ist die gute alte Zeit von morgen.“

ES

PERSONELLES

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Schon am 11. Oktober 2025, im 89. Lebensjahr, verstarb **Herbert Köhler**, der von Anfang an im Tanzkreis Wald dabei war und ihn von 2003 bis 2008 in der Nachfolge von Klaus Eisenhardt führte.

Der am 19. September 1937 Geborene war beruflich bei der IBM. Mit seiner geliebten Frau Ursel, deren schmerzlichen Verlust 2017 er sehr schwernahm, hatte er eine Tochter, Katharina, und einen Sohn, Johannes, den es nach Australien verschlug, wo er eine große Familie gründete. Dank Herberts technischem Knowhow war es ihm möglich, in ständigem Kontakt mit der Familie zu bleiben.

Herbert war auch intensiv in das Leben der Pfarre Sandleiten eingebunden.

In seine Zeit als Tanzleiter des TK Wald fiel die technische Leitung, Organisation und Aufsicht über die Errichtung des zweiten Tanzbodens 2008 im Europahaus. Er legte selbst Hand an...

Herbert, hab' Dank!



- Foto: J. Pintner

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die traurige Nachricht, dass **Dr. Ilse Draxler** am 3. Dezember im 84. Lebensjahr ihr irdisches Dasein vollendet hat.

Wenn wir an Ilse denken, erinnern wir uns gerne an das gemeinsame Werken im Trachtenbörse-Team und an einige Begebenheiten. Ilse ging immer mit viel Herzenswärme und Freundlichkeit auf uns und alle Menschen zu.

Sie bereicherte mit ihrer liebevollen Art, großem Wissensschatz und Liebe zu Tracht und Tradition

und ihrem Engagement unser Trachtenbörse-Team.

Ob selbst genäht oder von einem Heimatwerk gearbeitet - ihre Trachten zeichneten sich immer durch auffallend schöne Stoff-, Farb- und Musterkombinationen aus. Einige davon fanden über die Trachtenbörse neue Trägerinnen. So wirkt Ilses Freude und positive Energie in diesen Lieblingsstücken weiter.

Beruflich war Ilse Expertise als Geologin weit über die Tätigkeit am Geologischen Institut hinaus auch noch in den letzten Jahren immer gefragt. Sie war eine sehr offene, interessierte und wissbegierige, auch in späten Jahren auf ihre Autonomie bedachte Persönlichkeit, die ihr Wissen sehr gerne teilte und weitergab. Dies galt auch in Bezug auf Erlebnisse aus Zeiten, die sich vor allem die Jüngeren unter uns nicht vorstellen können. Ilse hat als Zeitzeugin ihre Erinnerungen offen geteilt.

Wir danken Ilse für ihr liebevolles, freundliches Lächeln, ihre positive, optimistische und ruhige Energie sowie ihre große Hilfsbereitschaft. Wir behalten aufmunternde, bestärkende Worte und Gespräche in Erinnerung, ihre Erzählungen aus Bad Aussee oder wie sie kleine süße Köstlichkeiten aus ihren Taschen hervorzauberte, wir denken an ihren weißen Haarschopf, die Wanderschuhe und den großen Rucksack, immer zu Fuß unterwegs ...

Dir Ilse, ein herzliches Dankeschön für all die Unterstützung und viele, viele Stunden mit uns im Trachtenbörse-Team. Du wirst in Gedanken und in unseren Herzen weiter in unserer Mitte sein. Gudrun im Namen des Trachtenbörse-Teams



© K. Pleninger

Herzliche Gratulation!



Das Glück deines Lebens
hängt von der Beschaffenheit
deiner Gedanken ab.

Volkstanz und Entspannung, Auszeit in der Steiermark

Vor etwas mehr als 15 Jahren kam Hans Jung auf die Idee, man könnte einen Volkstanzkurs im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf anbieten. Bei Mag. Deutsch, dem Geschäftsführer, trafen Monika und Hans auf offene Ohren. „Volkstanz und Entspannung“ war geboren.

„Wir haben nie gedacht, dass das so gut ankommt und wir mit unserem Musiker Gerhard Kinast im März 2026 unseren 30. Kurs abhalten können!“, so das engagierte und glückliche Ehepaar Jung.

Die Tanzpaare kommen aus ganz Österreich und auch aus Deutschland. Anfänger:innen und Fortgeschrittene schwingen im perfekten Tanzsaal mit viel Freude das Tanzbein zu einem vielseitigen Tanzprogramm. Nach Kursende bietet die Heiltherme Bad Waltersdorf viel Abwechslung: Schwimmen, Sauna, Massage, Kosmetik und Entspannung, viele Freizeitangebote. Dazu kommt die ausgezeichnete Küche und Personal, das um jeden Gast sehr bemüht ist.

Gerhard Kinast, Monika und Hans Jung hoffen, dass es noch viele, weitere Tanzwochen gibt, und freuen sich schon auf den nächsten Kurs, vom 22. bis 29. März. Wir gratulieren!



Fotos: R. Riemerth

NEUES AUS UNSEREN PARTNERORGANISATIONEN

... aus dem Wiener Volksliedwerk

Seit 1. Jänner 2026 ist Michaela Lehner, BA, die bereits seit einiger Zeit Mitarbeiterin im Bockkeller war, zur neuen Geschäfts- und Archivleiterin des Wiener Volksliedwerkes aufgestiegen. Wir gratulieren herzlich!



Foto: P. Zeschitz

Die bayerische Geigerin studierte Musikwissenschaft in Wien und gründete mit dem burgenländischen Musikanten Marco Buchler in Wien eine Familie mit zwei entzückenden Mädchen. Im Bockkeller hatte sie die BAG Österreichischer Volkstanz als Sekretärin unterstützt und stand uns auch nach ihrer Anstellung bei der BAG stets zur Seite, wenn es wieder einmal „brannte“. Danke!

Für das Veranstaltungsmanagement begrüßen wir als neuen Mitarbeiter Andreas Appel, der zuvor in der Musikbranche und in einem Verlag gearbeitet hat. Wir wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

... aus der BASIS.KULTUR.WIEN

Die Kulturinstitution versteht sich als kulturelle Nahversorgung für alle in Wien und unterstützt unter anderem als Dachverband über 300 Mitgliedsvereine bei ihrer ehrenamtlichen Kulturarbeit.

Als Informations- und Servicestelle werden Kulturinitiativen aller Altersgruppen wie beispielsweise Kultur.Vor.Ort, das Wir.Sind Wien.Festival und andere Förderinitiativen betreut, darüber hinaus fallen auch die Tschauner Bühne und der Wiener Kultursommer in ihre Verantwortlichkeit.

Das Leitbild von BASIS.KULTUR.WIEN beinhaltet einerseits das Kultivieren von überlieferten Traditionen, andererseits die Gewährleistung einer soliden Basis für kulturelle Innovation und Kreativität. Die Arge Volkstanz Wien ist ein aktives Mitglied der Basis.Kultur.Wien und im Vorstand vertreten durch Else Schmidt. Die derzeitige Geschäftsführerin Monika Erb wird diese Funktion Ende Juni 2026 nach 10jähriger Tätigkeit beenden. Wir bedanken uns für die produktive gemeinsame Zeit und ich persönlich für die freundschaftliche Verbundenheit und Offenheit beim Ansprechen von Herausforderungen. Monika war der Volkstanz durchaus vertraut – sowohl ihrer Herkunft wegen als vor allem aus ihrer Zeit ihrer Anstellung beim damaligen Forum Volkskultur mit Heinz Zimmerhackl und Alois Hadwiger. Es war ihr ein persönliches Anliegen, unsere Art der kulturellen Kommunikation zu unterstützen. Herzlichen Dank und alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt!

In ihre Fußstapfen tritt der Wiener Kulturmanager Jürgen Partaj, derzeitig Direktor der Wiener Hofmusikkapelle, Mitbegründer der Neuen Wiener Stimmen und Geiger bei der Wiener Formation bratfisch: „Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit bei BASIS.KULTUR.WIEN und die künftige Zusammenarbeit mit dem bestehenden Team, dem Vereinsvorstand sowie der Stadt Wien.

In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten stellen wir uns gemeinsam der wichtigen Aufgabe, kulturelle Partizipation an dezentralen Orten weiterzuentwickeln und das ehrenamtliche Engagement zu stärken und zu unterstützen.“ Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! ES



© Basis.Kultur.Wien



75. WIENER KATHREIN TANZ

Der Ball der Österreichischen Tänze

Samstag, 28. November 2026

Palais Ferstel

Strauchgasse 4, 1010 Wien



Kartenvorverkauf ab 1. Oktober

online, telefonisch oder
an unseren Vorverkaufsstellen
www.wienerkathreintanz.at

GRENZENLOS TANZEN IN WIEN

von Eva-Madeleine Meier-Hübner



Unser Schönwetter-Herbst-Tanzfest für die ganze Familie fand dieses Jahr woanders statt. Von der liebgewonnenen Veranstaltung am Oberen Belvedere tanzten wir uns nun mitten ins Herz der Stadt, was der öffentlichen Wahrnehmung des Events und der spontanen Teilnahmefreude in jeder Hinsicht zugutekam.

„Das Fest war nicht nur eine Tanzvorführung, sondern vor allem ein Treffen der Kulturen, Generationen und Freunde. Während der gesamten Veranstaltung herrschte unter den Darstellern und Zuschauern eine freundliche Atmosphäre und eine aufrichtige Bereitschaft zur Teilnahme. Der Zauber der gesamten Veranstaltung wurde durch den Veranstaltungsort noch verstärkt – der Karlsplatz mit der imposanten Kulisse der Karlskirche, einem der bekanntesten Wiener Denkmäler“, so der Bericht von Marjanka, unserer Gastgruppe, auf ihrer Homepage.  Beschwingt leiteten wir das Fest mit einem bunten Auftanz ein, an dem versierte Tänzer:innen, Senior:innen, (Klein-)Kinder, Jugendliche und sogar Gäste mit rollendem Untersatz teilnahmen. Schon erklangen Elses Begrüßungsworte, in denen sie auf die spannende Chance durch den Ortswechsel hinwies und den Wunsch nach einer wirklichen Niederschwelligkeit zum Ausdruck brachte.

Es folgte das Kindertanzen, angeleitet und musiziert vom Ehepaar Irmgard und Gottfried Kayser, bei dem die Kinder spielerisch und lustvoll gemeinsam tanzten, sangen und sich zur Ziehharmonika bewegten. Ebenso begeistert wie die Jungen durften Eltern und Co. mitmachen.

Für die österreichischen Volkstänze spielte das Rot-Gold-Trio auf und ließ keinen Zweifel daran, dass sich nicht nur die Jüngsten beim Kindertanzen leidenschaftlich gerne drehen, sondern auch alle anderen Tänzer:innen jeglichen Alters, ganz unabhängig vom jeweiligen Können.



Das Motto „Zuschauen und mitmachen“ war ein schlichter wie wunderbarer Tipp von Else und wurde gerne angenommen! Von der Woaf über den Siebenschritt und die Topporzer Kreuzpolka, am Ende sogar bis zum Untersteirer Landler spannten die Musikanten den Bogen und ließen dabei keine tänzerischen Wünsche offen, brachten im Gegenteil jede Sohle zum Glühen...

Augenfällig wurde unser Motto durch den jungen Verein der Tschechen und Slowaken in Wien. Er pflegt ein vielfältiges Repertoire an Volkstänzen und Volksliedern, vereint Mitglieder aus verschiedenen Teilen von Tschechien, Mähren, Schlesien und der Slowakei und zieht ebenfalls Menschen an, die nicht unbedingt dort verwurzelt sind, jedoch ihrer Liebe zu dieser Kultur und ihren Traditionen frönen. Sie brachten auch die Redaktion der Minderheitenprogramme des ORFs mit, die einen Bericht für die Sendung "WIR" erstellten, der am 21.11.2025 ausgestrahlt wurde.

Marjánka lud zu einer tschechischen Mazurka-Choreographie, wobei sie mit Charme und Esprit alle Tanz(neu)gierigen in ihre Reihen aufnahmen und sich ein buntes Bild aus tschechischen, slowakischen und österreichischen Trachten sowie Nicht-Trachten – Groß und Klein, Jung und Erfahren ergab: Sie alle wollten nur tanzen!

Stoppen konnte uns niemand, bloß ein Brautpaar, welches frisch vermählt unter mächtigem Geläut der Glocken der Karlskirche die Treppen herabschritt und diese mit ihren Festgästen zum Fotoshooting einnahm. Herzlich schwäppte der Applaus unserer Tänzer:innen sowie aller Flaneur:innen über den Platz, bis das Ende der Glockenkänge und des Beifalls wieder unser Fest einlätete...

Um 17:30 Uhr schloss sich der Kreis zum Abschlusstanz und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr am Karlsplatz, wenn es wieder heißt: „Zuschauen und mitmachen!“



Fotos: H. Zotti





74. WIENER KATHEINTANZ

von Claudia Entres Santana

Mit Tracht, Tanz und Herz nach Wien - Südtiroler Begeisterung beim Wiener Kathreintanz 2025

Die Vorbereitungen dauerten Monate und die Erwartungen waren hoch. Mit großer Freude nahmen die Südtiroler die Einladung der Arge Volkstanz Wien an, den Wiener Kathreintanz 2025 mitzustalten. Neben der gemeinsamen Mission und der Leidenschaft für den Volkstanz verbinden die Arbeitsgemeinschaften enge Freundschafts- und Partnerschaftsbande. Diese Partnerschaft erneuert und stärkt sich mit jedem neuen gemeinsamen Projekt und einer Einladung der ARGE wie diese hatte daher eine ganz besondere Bedeutung.

Der Wiener Kathreintanz gilt in der Volkstanzszene als eine der schönsten Veranstaltungen des Jahres: Tanzbegeisterte aus Nah und Fern, hervorragende Musik und ein Eröffnungskomitee, das jedes Jahr aufs Neue überrascht. Der prunkvolle Saal des Palais Ferstel lässt die Ballgäste beim Schweben zu den Klängen eines Walzers etwas ganz Besonderes erleben. Der Bedeutung dieser Aufgabe bewusst bot sich die Volkstanzgruppe Villanders aus Südtirol an, mit ihren Tänzen die Pausengestaltung zu übernehmen.

Mit dem ausgewählten Repertoire wurden Tänze präsentiert, die in Südtirol besonders beliebt und geschätzt sind, zugleich wollte man auch mit einigen Raritäten überraschen. Der Tanzleiter Andreas Mayrhofer wählte daher „Hits“ der Tiroler Tanzböden wie den Knödeldrahner und den Marschier Boarischen aus, entschied sich aber auch für zwei eher selten getanzte Stücke, die von der Gruppe in kurzer Zeit eingelernt wurden: den Alten Plattler (nach alten Aufzeichnungen des Wiener Volkstanzforschers Karl Horak) sowie den Pinzgauer Landler. Als Darstellung typisch südtirolerischer Arbeit zeigten die Burschen der Tanzgruppe mit dem Burschenplattler „Mahder“ eindrucksvoll und virtuos, wie Feldarbeit traditionell ausgeführt wird.



Während der Proben arbeiteten die 16 Tänzerinnen und Tänzer an den Details jeder einzelnen Darbietung. Dies spiegelte sich deutlich in der Aufführung wider, die dennoch die Spontaneität bewahrte, für die die Gruppe aus dem Eisacktal bekannt ist.

Nicht nur die Tanzgruppe stand beim Kathreintanz im Mittelpunkt, sondern auch musikalisch war Südtirol stark vertreten: Das Quartett Gloatner Partie teilte sich die musikalische Gestaltung im Hauptsaal mit der Gruppe „Die Tanzgeiger“. Dass die Tanzfläche zu keinem Zeitpunkt leer war, zeigte eindrucksvoll, dass die Formation rund um die Familie Prünster – ergänzt durch das iberische Temperament des spanischen Klarinettisten Xaver Hernandez – das Publikum restlos begeisterte.

Um ihre Freunde zu unterstützen und dieses besondere Ereignis gemeinsam zu erleben, packten rund fünfzig Südtirolerinnen und Südtiroler voller Vorfreude ihre Trachten ein und machten sich auf den Weg nach Wien. Rund 600 Kilometer und etwa sieben Stunden Reisezeit, die der guten Laune, der Begeisterung und der südtirolerischen Lebensfreude keinen Abbruch taten. Der Einsatz lohnte sich: Für viele war es das Debüt beim Wiener Kathreintanz, einige besuchten Wien sogar zum ersten Mal. Neben dem unvergesslichen Ball blieb auch Zeit, die Stadt, ihre kulturellen Sehenswürdigkeiten und natürlich die weltberühmten Weihnachtsmärkte bei einem Glühwein zu genießen.

Die ARGE Volkstanz Südtirol bedankt sich herzlich für die Einladung und die Möglichkeit, an einem so besonderen Anlass teilzunehmen, und wünscht sich viele weitere Jahre der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und des gemeinsamen kulturellen Schaffens.



Fotos: P. Zeschitz

VOR DEN VORHANG

von Else Schmidt

Kleines Neujahrskonzert im Bockkeller

Alles begann mit den Wiener Musikantentagen, die David mit seinem Freund Ignatius gemeinsam besuchte. Schnell wurde ein zweiter Geiger gefunden, und dann meldete sich schon der vierte im Bunde, er wolle die Bassfunktion übernehmen. Sowieso hatten Davids Eltern, Maria und Helmut Stippich, durch gemeinsames Musizieren schon das Virus übertragen...

Als Wiener Stadtmusikanten waren Ignatius Köstler und Alexander Schachner (Violine), David Stippich (G-Klarinette) und Hayato Graff (Violoncello) heuer bereits erfolgreich im Kultursommer Wien zu hören. Die vier Burschen sind/waren Klassenkameraden, bis einer von ihnen vom Musikgymnasium ins Popper-Gymnasium wechselte. Die bevorstehende Matura beeinträchtigt ihren musikalischen Eifer Gott sei Dank nicht, mit mitreißender Lust und Leidenschaft wird da musiziert!

Und nun die Premiere - ein Auftritt zu sechst, gemeinsam mit ihren stolzen musikalischen Mentoren Maria und Helmut Stippich beim Kleinen Neujahrskonzert am 1. Jänner 2026 im Bockkeller. Und auch den Eltern waren die Freude und der Spaß anzusehen. Ansteckend! Das Publikum war hellauf begeistert!

Das klug gewählte Programm begann ganz entsprechend dem wienerischen Usus mit einem Marsch und einem Tanz: auf den Pischinger Marsch folgten die Omega Tanz von Joseph Mikulas. War zunächst noch ein wenig Nervosität zu spüren, fanden sich die sechs schnell und es begann die Lust am Eintauchen in Klang und Zeit zu blühen.

Werke von Helmut Stippich, schon mit seiner Formation Mischwerk eingespielt, wie „Die Gelse“ und „Der Uhltative-Klezmer“ erschienen wie den jungen Herren auf den Leib geschrieben. Eingestreut waren auch dessen Liedperlen wie der „Rand vom Feld“ und „Endlich Ham“, ergänzt durch „A Tanzerl aus der untern Lad“ von Ludwig Gruber. Die Musik und die strahlenden Gesichter ließen Sympathiewellen durch den Saal wogen.



Dem scherhaften Motto „Raus mit Strauss“ wurde neben der Polka „Unter Donner und Blitz“ mit zungenbrecherischer Textwiedergabe auch der Schatz Walzer von Johann Strauss Sohn in einem Arrangement von Mikulas gewidmet – und damit die Stafette des einen Jahresregenten zum nächsten weitergegeben - Joseph Mikulas hätte heuer seinen 140. Geburtstag - und wir durften noch seinem Uranus-Marsch und Eisenbahn-Galopp lauschen. Viel zu schnell war dieser erfrischende und frohgemute Jahresbeginn vorbei. Es bleibt nur, dem Ensemble alles Gute zu wünschen und auf den nächsten Auftritt zu hoffen!

CD-Präsentation: wean hean Volume 25

26. Februar 2026, 19:30 Uhr

Mit dem Divinerinnen Trio und Seitinger&Maierhofer

Das Wiener Volksliedwerk lädt auch 2026 wieder ein, die Veröffentlichung der neuen wean hean CD im Liebhartstaler Bockkeller zu feiern. Auf der Bühne werden mit dem Divinerinnen Trio und Seitinger&Maierhofer zwei Formationen begrüßt, die die Tradition und Moderne auf ihre ganz eigene Weise verbinden. Die Divinerinnen verpassen der Wiener Musik eine frische, belebende Brise: scharf und würzig, strahlend und perlend im Klang, zart und leichtfüßig in den Melodien. Seitinger&Maierhofer ergänzen das Programm als eingespieltes Duo mit ihrer hinreißenden Mischung aus steirischem Dialektlied, Jazz, Pop und Volksmusik. Genießen Sie einen Abend voller Musik, guter Laune und bester Verpflegung – und nehmen Sie die brandneue wean hean Volume 25 als musikalische Erinnerung mit nach Hause!

Divinerinnen Trio: Theresa Aranya Aigner (Violine, Gesang), Julia Brunner (Violine), Erna Ströbitzer (Kontragitarre, Gesang)

Seitinger&Maierhofer: Johanna Seitinger (Gesang), Lukas Maierhofer (Gitarre, Gesang)

Eintritt: € 18,- / 16,- (Online-VVK) / 15,- (Mitglieder wvlw) / 13,- (Mitglieder online) / 12,- (Schüler:innen, Studierende) |

Einlass: 18.30 Uhr

Reservierung unter office@wvlw.at ; 01 416 23 66 ;

Tickets auch online: wienvolksliedwerk.at



Fotos: H. Zotti

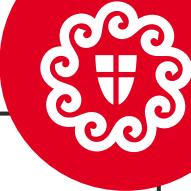


© Anna Zehetgruber



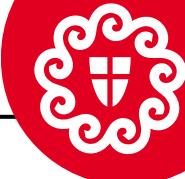
© Ralph König

TERMINE TANZFESTE 2026



| | |
|---|--|
| Sa, 24. Jänner 18:00 - 23:00 | Austria Volkstanzfest VHS Per-Albin-Hansson-Zentrum, 1110 Wien, Ada-Christengasse 2B Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Günter Meixner (0676/332 56 14) |
| Sa, 31. Jänner 18:30 - 23:00 | 34. Festliches Tanzen in Simmering Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Bleriotgasse 50 Musik: Spielmusik Heftner Kontakt: Monika und Hans Jung (0699/100 86 989) - Reservierung erbeten |
| Sa, 7. Februar 16:00 - 22:30 | 60. Niederösterreichisches Volkstanzfest Baden Festsäle des Kongresscentrums Baden, Kaiser Franz Ring 1 Kontakt: Ute Martinek Korbuly (0664/385 00 03) |
| Sa, 14. Februar 17:00 - 21:30 | Tanz im Fasching Pfarre Akkonplatz, Oeverseestraße 2C, 1150 Wien Musik: Else und die Schankpartie Kontakt: Gerhard Zwinz (0676/605 77 05) |
| Sa, 18. April 18:30 - 22:00 | Landlerisch Tanzen Sandleiten Unterkirche, Sandleitengasse 53, 1160 Wien Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Brigitte Hofbauer (0664/82 30 518) |
| Sa, 2. Mai 17:00 - 21:00 | Volkstanzfest Loosdorf Rammersdorf 5, 3231 St. Margarethen Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Leopold Hainzl (0664/736 03 756) |
| Sa, 16. Mai 15:00 - 19:00 | 47. Marchfelder Volkstanzfest Pfarrstadl, Hauptstraße 107, 2244 Spannberg Musik: Klosterneuburger Geigenmusik, G'mischter Satz aus Klosterneuburg Kontakt: Brigitte Sölkner (0676/48 89 263) |
| So, 17. und 31. Mai, 7. Juni 11:00 - 13:00 | Tanz Mit Stock im Eisenplatz, 1010 Wien Verschiedene Musiken und Gruppen Leitung: Monika und Hans Jung (0699/100 86 989) |
| Do, 4. Juni 16:00 - 20:00 | 43. Familientanzfest in Wiener Neudorf Rathauspark, 2351 Wiener Neudorf Musik: Donautaler Dampfgebläse, Tanzmusi Ettrich Kontakt: Winfried Windbacher (0676/708 85 13) |
| Sa, 13. Juni 14:00 - 17:00 | Tanz Mit in Mailberg Schloss Nr. 1, 2024 Mailberg Musik: Gerhard Kienast und Begleiterinnen Kontakt: Franziska Woller (0650/20 24 233) |
| jeweils montags Mo, 6. Juli bis 31. August 19:30 - 21:30 | Sommertanzen (offenes Tanzen) in Wien Park Barockschloss Miller-Aichholz, Europahaus, 1140 Wien, Linzerstr. 429 Kontakt: Gudrun (0680/1244961) und Michael Tomek-Eppich (0699/11451583) Auch bei Schlechtwetter (bitte um geeignete Schuhe!) |
| So, 30. August 15:00 - 19:00 | 7. Aggsbacher Volkstanzfest Feuerwehrhaus, 3641 Aggsbach Markt |
| Sa, 12. September 17:00 - 22:00 | Da Summa is umma Pfarrsaal St. Othmar, Kaiserin Elisabeth Straße 28, 2340 Mödling |
| Sa, 19. September 15:00 - 17:30 | Grenzenlos Tanzen in Wien Karlsplatz (vor dem Brunnen), 1010 Wien |

TERMINE TANZKURSE 2026



| | | |
|--|------------------|---|
| Sonntag, 18. und 25. Jänner | 18:30 - 20:30 | Squares & Mixers Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe - keine hohen oder harten Absätze Else Schmidt und Judith Ziegler (0676/306 91 70) |
| Freitag, 23.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3., 10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6.2026 | 17:30 - 18:15 | Kindertanzen des VTK Schönbrunn 1190 Wien, Nusswaldgasse 3 Irmgard und Gottfried Kayser (kindertanzen.vtk@gmx.at) volkstanzkreis-schoenbrunn.at/kindertanzen |
| Sonntag, 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 7.6.2026 | 15:00 - 17:00 | Höfischer Tanz - Gesellschaftstänze des 17.-19. Jh. Pfarrsaal der Pfarre am Schüttel 1020 Wien, Böcklinstraße 31 Mag. Erika Weithofer (0676 488 14 69) |
| 22. bis 29. März 2026 | Beginn: 17:00 | Volkstanz- und Entspannungswoche Bad Waltersdorf Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf office@heiltherme.at, www.heiltherme.at Monika u. Hans Jung (0699/10086989), Musik: Gerhard Kinast |
| Sonntag, 12., 19. und 26. April 10. Mai | 18:00 - 19:30 | Volkstanzkurs der Sportunion - Anfänger:innen Union Turnsaal, Porzellangasse 14-16, 1090 Wien Bitte extra Schuhe für den Turnsaal Else Schmidt und Judith Ziegler (0676/306 91 70) |
| | 19:30 - 21:00 | Offenes Tanzen im Anschluss an den Kurs der Sportunion am 10.5. Kleines Fest mit verschiedenen Musiken und Buffet |
| Sonntag, 31. Mai 2026 | 15:00 - 17:00 | Kurzkurs "Scharutscha" Pfarrsaal Wiener Neudorf, 2351 Wiener Neudorf, Wiener Straße 15 Kontakt: Winfried Windbacher (0676/708 85 13) |



Trachtenbörse

Annahme und Verkauf

jeweils Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr

28.2., 28.3., 18.4., 30.5. und 20.6.2026

Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Auskunft: Barbara Eisenhardt (0676/61 19 562)

Gudrun Eppich (0680/12 44 961)

**Alle Termine
auf unserer Homepage:**



Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/1

„Österreichische Post AG/Sponsoring Post“

Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk

A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien

p. Adr.: Anton Hiess

2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 26F/1/6

Telefon: +43(0)680/310 76 46

E-Mail: info@volkstanzwien.at

Internet: www.volksatzwien.at

ZVR Nr. 330 543 997

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. Juni 2026

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,

Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler

Fotos: Peter Zeschitz, Herbert Zotti, u.a.

Druck: Johann Seiberl, Linzer Straße 18, 3382 Loosdorf

Wenn Sie unsere Zeitung nicht mehr beziehen möchten,
können Sie diese unter info@volkstanzwien.at abbestellen.